

schaft. Diese Gewißheit, geliebt zu werden, gab ihr eine Entschlossenheit, die ich niemals an ihr gesehen hatte. Da sie sicher war, daß ich an sie dachte, drang sie in mich, heimzukehren.

Aber ich erkannte schnell, woher ihr Mut kam, und begann meine Taktik zu ändern. Ich tat, als ob ich ihren Gründen nachgäbe. Da hatte sie plötzlich ein anderes Gesicht. Sah sie mich so vernünftig (oder so unbekümmert), so erfaßte sie die Angst, ich könnte sie weniger lieben. Jetzt bat sie mich, ich möchte bleiben, so groß war ihr Bedürfnis über meine Liebe beruhigt zu sein.

Eines Tages verfiel nichts. Schon seit drei Tagen war ich nicht bei meinen Eltern gewesen, und ich teilte Martha meine Absicht mit, noch eine Nacht bei ihr zu bleiben. Sie versuchte alles, mich von diesem Entschluß abzubringen: Zärtlichkeiten, Drohungen. Sie begann sogar zu heucheln. Schließlich erklärte sie, daß sie die Nacht bei ihren Eltern verbringen würde, wenn ich nicht zu meinen Eltern heimginge.

Ich sagte ihr, daß mein Vater ihr diese schöne Geste keineswegs zugute halten würde. Gut! Dann ginge sie nicht zu ihrer Mutter. Sie ginge an die Ufer der Marne. Würde sich erkälten und sterben; und wäre endlich befreit von mir: „Hab' wenigstens Mitleid mit unserem Kinde,“ sagte Martha, „gefährde nicht leichtsinnig sein Leben.“ Sie warf mir vor, mich über ihre Liebe zu belustigen und deren Grenzen ausprobieren zu wollen. Da sie so hartnäckig war, wiederholte ich ihr die Mitteilungen meines Vaters: sie betrüge mich mit dem ersten besten, ich würde darauf aber nicht hereinfallen. „Ein einziger Grund,“ sagte ich ihr, „läßt dich nicht nachgeben, du erwartest heute Abend einen deiner Geliebten.“ Was sollte sie auf so wahnwitzige Ungerechtigkeiten antworten? Sie wandte sich ab. Ich warf ihr vor, sich unter der Beleidigung nicht stärker zu bäumen. Es gelang mir endlich, ihre Zustimmung zu erlangen, daß sie die Nacht mit mir verbringe. Unter der Bedingung, daß es nicht bei ihr geschehe.



**GEGEN
HUSTEN**
*trinkt
man*
THYMOBRONCHIN

Alleiniger Hersteller: Apotheker Martin Lorenz, Leipzig,
Eutritzscherstraße 1
Zu haben in allen Apotheken; wo nicht zu erhalten, werden gern Bezugsquellen nachgewiesen

Bei **Kopfschmerz**
Migräne
Neuralgie
Zahnschmerz

Citrovanille
D. R. P.
In Apotheken

Frei von schädlichen Nebenwirkungen auf Herz- und Gefäßnerven
Bezugsquellenangabe: OTTO & Co., FRANKFURT a. M. 10

Mark 250.-
neue Schreibmaschinen
gebrauchte von Mark 50.- an.
Eventuell bis 4 Monate Kredit!!
Schreibmaschinenhaus Neumann,
Berlin SW 48, Wilhelmstraße 123
Nollendorf 6885/86
Fabrikniederlage mit Reparaturwerkstatt!

Morphium-
Entwöhnung, diskret,
individuell, ohne Zwang.
Dr. Dientz, Berlin W. 62
Kaldkreuthstr. 15|| Fernspr. Nollend. 4008



Collonil
für feinfarbige Schuhe
Esslen & Co. Mühlenbeck b. Berlin.